Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 19. August 1864. № 93. Середа, 19. Августа 1864.

Die Fundorte von Steinöl und Asphalt.

Von C. Zincken in Halle a. d. Saale.
(Illust. Gewerbeztg.)

Kohlenwasserstoffverbindungen finden sich in der Natur im gasförmigen, flüssigen — als Steinöl oder Erdöl — und festen Zustande — als Asphalt ꝛc. Während die Kohlenwasserstoffgase, welche der Erde entströmen, nur in eingeschränktem Maße für technische Zwecke, z. B. zur Erleuchtung, zur Heizung von Salzpfannen, Dampfkesseln ꝛc. verwendet worden sind, haben die flüssigen und festen Kohlenwasserstoffe eine große Bedeutung im Handel und in der Industrie erlangt, namentlich das Erdöl, welches seit den letzten fünf Jahren in so kolossalen Quantitäten in Nordamerika gewonnen wird und in Europa einem jungen Industriezweige, der Darstellung von Brennölen ꝛc. aus Braunkohlen, bituminösen Schiefern ꝛc., eine einflußreiche Concurrenz deshalb macht, weil es, obschon noch etwas theurer, weit weniger von dem übeln Geruche behaftet ist, welcher den meisten Braunkohlenölen anklebt, welcher diesen so viele Feinde gemacht und die Salons der Reichen und Vornehmen verschlossen hat.

Die Vorkommen von Steinöl und Asphalt sind häufiger, als es dem größeren Theile des Publicums bekannt sein dürfte. Die meisten sind zur Zeit nicht Gegenstand industrieller Benutzung. Um die Aufmerksamkeit auf diesen Umstand zu lenken, um wo möglich Prüfungen zu veranlassen, ob nicht die geringen Mengen von Erdöl, welche manche Fundorte liefern, durch bergmännische Vorrichtungen oder auf andere Weise so vermehrt werden können, daß sie technisch verwerthbar und gewinnbringend werden, habe ich im Folgenden eine kurze Zusammenstellung der Fundorte von Steinöl und Asphalt gegeben, welchen eine Aufzählung der bekannteren Vorkommen von bituminösen und Brandschiefern sich anreihen wird.

Steinöl, Bergöl, Erdöl, Mineralöl, Naphtha (Strabo), Petroleum, Bitume liquide, rock oil besteht aus Kohlenstoff, Wasserstoff und meistens etwas Sauerstoff; Siedepunkt verschieden, bei reinem Bergöl von 0,753 spec. Gew. 80° C., bei unreinem höher liegend; meistens ein Gemenge von Oelen mit verschiedenen Flüchtigkeitsgraden; die leichteren Varietäten verflüchtigen sich schon bei gewöhnlicher Temperatur; Farbe wasserhell, dann „Naphta“ genannt, gelb bis schwärzlichbraun, dann mit „Erdöl“ bezeichnet; durchsichtig bis durchscheinend. Geruch mehr oder weniger bituminös. Das Oel ist leicht entzündbar, meistens schon in einiger Entfernung von der Flamme, brennt mit weißer Flamme, stößt dabei viel Rauch aus und hinterläßt entweder keinen Rückstand (Naphtha) oder nur einen sehr geringen (Erdöl), mischt sich nicht mit Wasser, ist in Alkohol wenig löslich, dagegen leicht löslich in Aether, flüchtigen und fetten Oelen, giebt eingedickt und oxydirt den Asphalt ꝛc. Findet sich in Gebirgsmassen von verschiedenem geologischem Alter vom Untersilur an bis zum Pliocen hinauf hauptsächlich in Kalkstein, Sandstein, Mergel und Schiefer, und zwar:

Insel Sicilien bei Paterno unweit Catanea. Nach Plinius und Dioscoridis flossen früher Erdölquellen bei Agrigentum, deren Oel unter dem Namen „sicilianisches Oel“ auf den Lampen gebrannt wurde.

Italien: in den vulkanischen Gegenden des Vesuvs (ebenso der Cap Verde'schen Inseln), selbst auch im Schwefel derselben; bei Castro im Kirchenstaate, sehr häufig; bei Joco (Chieti); bei Morrono in der Nähe von Tocco; bei Puglietta, 2 Miglien von der Campagna di Eboli; in der Gegend von Pignatova; bei Reccamorice; bei St. Elia zwischen Caramanico und St. Valentino (Abruzzo citeriore); bei Pietramala am südlichen Abhange der Appeninen an der Straße von Bologna nach Florenz in einem stets brennenden Naphthaquell; am Monte Festine und Monte Bonello unweit Modena, bei dem Monte Zibbio im Braunkohlenlager; bei dem Monte chiaro unweit Placenza in reinster Form, als Naptha; bei Amiano in der Aemilia ein Oel, desgleichen bei Fornaro und bei Niviani di Rossi, sämmtlich in dem früheren Herzogthum Parma gelegen, seit 1802 entdeckt. In der Aemilia treten die Bergölquellen mit Quellen von Soole und mit Kohlenwasserstoffexhalationen auf. Bei Sasso in Toscana von weingelber Farbe.

Griechenland: bei Navarin und Nisi im schwärzlichbraunen Kreidekalk; auf der Insel Zante, woselbst Asphalt und Naphthaquellen in einem von Kreidefelsen und bituminösen Schiefern umgebenen Sumpfe hervortreten, welche schon Herodot, 500 Jahre v. Chr. beschrieben hat; die Quellen sollen jährlich ca. 10,000 Pfd. Oel liefern; auf der Insel Koraka des kleinen Archipels im Meerbusen von Arta; auf der vulkanischen Insel Milo; auf den liparischen Inseln, welche seit der Zeit der Carthaginenser Naphtha, sowie Schwefel und Alaun liefern.

Oesterreich: Oberösterreich östlich von Gaming an der Erlach ein schwarzes, leichtflüssiges Erdöl, wenig über dem Flußniveau in einer mit Wasser erfüllten Vertiefung im

Kalkstein hervorquellend; Salzburg bei Kandelbruck im Lungau; Kärnthen, Erdöl und Erdpech in den bituminösen Schiefern und Kalksteinen von Raibl und zum Theil auch im Bleiberge; Tyrol am Grattenbergl bei Wörgl in den Guttensteiner Schichten (Muschelkalk); bei Häring mit Asphalt in der Tertiärformation; Croatien bei Peclenicza unweit Szerdähely an der Mur als dunkelbrauner, syrupdicker Bergtheer im tertiären Sande; bei Micloska im Moslawiner Gebiete in mehreren Quellen von Bergtheer nebst Asphalt in tertiärem Mergelschiefer, welcher reichlich damit imprägnirt ist; Militärgrenze und Slavonien: bei Paclenicza nächst Novska und Petrovoszello bei Neu-Gradiska im Bergwerke von Brood 2c. in mehreren Quellen von Bergöl, welches auch die angrenzenden Gesteinsmassen durchzogen hat; Böhmen bei Kuchelbad in kleinen Drusenhöhlen des Stinksteins, als gelblich-schwarzes, etwas dickflüssiges Oel; bei Teschen im Sandstein; Mähren in dem Beskidengebirge bei Holzendorf (mit Chalcedon und Feuerstein); bei Wermsdorf unweit Frauenstadt; bei Stramberg, Baschka, Friedland 2c. als Ueberzug auf dichtem Sphäersiderit; in Blauendorf bei Neutitschein in kleinkörnigem Kalkkonglomerat (neben dichtem Grünstein und Variolit), welches aus dem Bache hervorragt; an dem Abhange des Stemmberges zwischen Malcnowitz und Zlin nordöstlich von Napagedi, schwärzlich-braun und pechschwarz, in beträchtlicher Menge mit zähflüssigem Erdpech als Ueberzug auf Kluftflächen eines kleinkörnigen Karpathensandsteins; Galizien, Erdölquellen häufig vergesellschaftet mit Kohlennestern, Salz, Schwefel, besonders im östlichen Theile und zwar im Karpathensandsteine und im Gesteine des Salzgebirges. Das in Gruben seit Alters her gesammelte Oel ist im frischen Zustande dickflüssig und dunkelgrau (Ropa) oder dünnflüssig und bouteillengrün (Kipieczka), verdickt an der Luft, wird schwarz und endlich ganz zähe und fest und bildet dann Erdpech; mit dem Oel tritt auch Kohlenwasserstoff hervor; bei Gorlice in einem kleinen Wasserbecken in geringer Menge; bei Siarry als dunkelbraune, wenig flüssige Masse in einem in Sandstein gehauenen Brunnen sich ansammelnd; unweit des Brunnens ist ein ca. 100 Quadratklaftern (à 36 Quadratfuß) große Fläche mit einer 1—2' dicken Kruste von thonigem Bergtheer bedeckt; bei Weglówka in Kroszienko; bei Golcowa; bei Tyrowasolna unweit Sanok; bei Kwazemina, Sarasol am Dniester; bei Kolowopiene, Uberec, Nahujowice, Popiel; bei Boryslow und Truskawice, woselbst die ergiebigsten Quellen vorkommen, welche ein bräunlich-grünes Erdöl aus Thonschichten heraufführen. Der Thon enthält bei der Teufe von 36—48' das meiste Erdöl und wird bei 84' Teufe ganz ölfrei. Der ölhaltige Thon schließt mitunter Ozokeritklumpen ein; bei Sloboda, Kosmacz und Jablonow; bei Besko zwischen Rymanow und Zarszyn in bituminösen Schiefern, welche an den Karpathensandstein sich anschließen und von Saybusch östlich über Neu-Sandec, Gorlica, Dukla sich hinziehen und auch südlich fortsetzen und sehr ergiebige Naphthaquellen zeigen. Salzquellen finden sich in diesem Bereiche sehr häufig; bei Sandec reiche Erdölquellen; bei Rymanon 3/4 M. davon unweit Drohobycz arme Quellen; bei Strzelbica und Starasol schwitzt das Erdöl aus regelmäßig gelagertem Sandstein in Niederungen und an Bachufern häufig aus; Ungarn: unweit Peclenitza am Plattensee soll auf dem Wasser einer sumpfigen Vertiefung Erdöl und Erdpech sowie daneben mit Erdöl getränkter Tertiärsand vorkommen; bei Tartaros und Bodonos (Hagymádfalva) mit Bergtheer imprägnirte tertiäre Sandschichten; unter der oberen 6' mächtigen Schicht dieses Sandes lagert ein 1/2' starkes Braunkohlenflötz; bei Kapnik am Wege nach Felsobanya braunes Erdöl im mergeligen Sandstein; Siebenbürgen in den östlichen Karpathen auf Klüften und Spalten des Karpathensandsteins, Mergels und Schieferthons; beim Oitozer Passe im Soos Mezöthale an mehreren Orten mit und ohne Wasser hervorquellend, wo ein Salzstock zu Tage geht. Daselbst finden sich auch Lager von Gyps- und Braunkohle. Der die Lager bedeckende Thon ist in der Regel mehr oder weniger mit Bergöl imprägnirt; bei Uveg-Csür nächst Malnas fintert aus der Erde und dem festen Gestein das sogenannte Bergfettwasser (Budgyogö).

(Fortsetzung folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 19. August 1864.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 19. August 1864

Stadt London. HH. Kaufl. Tambourer, Sternberg, Herzberg, H. Rubenstein von Mitau; Hr. L. Rubenstein aus Kurland; Hr. Gutsbesitzer Alabescheid aus Livland; HH. Edelleute Bogdanowicz u. Molochowicz von Dubbeln.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Firks nebst Familie, Hr. Baron Oelsen von Mitau; Hr. Baron Rönne nebst Familie, Hr. v. Pander aus Livland; Hr. wirkl. Staatsrath v. Pohl nebst Familie von Dubbeln; Hr. Kaufmann Wagner von Wenden; Mad. Haustein von Dünaburg; Mad. Reineke nebst Familie, Mad. Zimmermann nebst Familie von Windau.

Hotel du Nord. Hr. Gutsbesitzer v. Kamensky von Dubbeln; Hr. Student Akimett, Hr. Baschanow von Dorpat.

Stadt Dünaburg. Hr. Apotheker Tietchen aus Livland; Hr. Kaufmann Leonow von St. Petersburg; Hr. Förster Strauß aus Kurland.

Wolters Hotel. Frau v. Schwendewsky nebst Familie aus Kurland.

Frankfurt a. M. Hr. Gutsbesitzer Chaplinsky nebst Familie von Wilna; HH. Gutsbesitzer Laptansky, Poteizsky von Libau; Frau v. Piotrowsky, Hr. Gutsbesitzer Iwanow von Dubbeln.

Hr. v. Krause aus Kurland, log. im Gasthause drei Rosen.

Hr. Geheimrath Senator Graf E. Keller, Zögling Graf F. Keller von Dubbeln, log. im Hause der Frau Gräfin Keller.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 17. August 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.
Buchweizengrütze	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 —
Erbsen	— —
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl	1 65 —
Weizenmehl	3 20 80
Kartoffeln	— 80
Butter per Pud	8 8 40
Heu „ „ K.	30 35
Stroh „ „ „	20 25
per Faden	
Birken-Brennholz	4 10 40

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fed.	3 40 —
Fichten- „	3 20
Grähen- „	2 20
per Berkowez von 10 Pud.	
Hanf, Poln. Rein	36
do. Ausschuß	$35^1/_7$
do. Paß	$34^2/_7$
Flachs, Kron- K. 1	—
puik Kron- P. K. 1.	—
fein puik Kron- F. P. K. 1	—
Wrack- W. 2	—
puik Wrack- P. W. 2	—
Dreiband D. 3	—

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4	—
Hofe-Dreiband (engl.) H. D.	—
puik Hofed. (franz.) P. H. D.	—
fein puik Hofedreiband (portug.) F. P. H. D 2.	—
Livl. Dreiband L. D. 3	—
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	—
Flachsbede	— —
Talglichte per Pud	[illegible] —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	[illegible] —
Wachs per Pud	15[illegible] 16

Stangeneisen per Berkowez	18 21
Reshinischer Tabak	— —
Bettfedern	[illegible] 115
Kuhhaare	8
Pferdeschweife pr. Pud	10 12
Mähnen dito	$5^1/_2$ $6^1/_2$
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à $7^1/_2$
Juften, weiße pr. Pud	14 à $14^1/_2$
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf	26 à $26\frac{1}{2}$ K.
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	80 R.
Roggen „ „ 15 „	79 „
Hafer „ 20 Garnitz S.-R.	1 10

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. H. C.	
„	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	—	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	—	Pence St.	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 13.	14.	17.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
$4\frac{1}{2}$ do. do. do.	"	"	"	"	"
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	"	"	"		$91^1/_2$
5 do. do. 3. u. 4. do.		"	"	"	"
5 do. do. 5 Anleihe	"	"	"	$94^3/_4$	$94^3/_4$
4 do. do. 6 do.	"	"	"	"	"
4 do. do. 7 do.	"	"	"	"	"
5 do. do Hope u. Co.	"	"	"	"	"
5 do. do. Stieglitz u. Co.	"	"	"	"	"
5 do. Reichs-Bank-Billete	"	98	"	"	$97^3/_4$
5 do. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 13.	14.	17.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	"	"	"	"	$100^1/_4$
„ „ Stieglitz	"	"	"	"	"
„ Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	$99^3/_4$
do. do. Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	$98^1/_4$
do. do. Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	"	"	"	"	"
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	"	"	"	"	"
$4\frac{1}{2}$ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	"
4 pCt. Metalliques à 300 R.	"	"	"	"	"
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien Actionen S. Rub. 125	"	"	"		"
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung	"	"	"	"	"
Riga-Dünaburger Bahn 125 R.o. Einzahlung	$110^1/_2$	110	"	$110^1/_2$	110

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 91. Riga, Mittwoch, den 19. August 1864.

Angebote.

Ein Böttcher, in allen in sein Fach schlagenden Arbeiten tüchtig, besonders für Brauerei- oder Brennerei-Einrichtung, sucht eine Stelle im Innern des Reichs. Adressen mit den Ziffern A. S. D. nimmt entgegen die Zeitungs-Expedition. 2.

Бочарныхъ дѣлъ мастеръ, дѣльный во всѣхъ предметахъ своего ремесла, въ особенности для устройства пивоваренныхъ и винокуренныхъ заводовъ ищетъ мѣсто внутри имперіи. Адресы подъ лит. A. S. D. благоволятъ выслать въ экспедицію Лифл. Губ. Вѣдомостей.

Ein **gut empfohlener junger Mann**, der einigermaßen mit dem Wesen der **Landwirthschaft vertraut** ist, **findet** sofort bei kleinem Gehalt, **Anstellung auf dem Gute Golgowsky**. Adresse: an die dortige Gutsverwaltung pr. Wenden. 2

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Eine wenig gebrauchte **Branntweinbrennerei-Einrichtung** bis 50 Liespfund Einmaischung, ist vortheilhaft käuflich zu haben; zu erfragen in der Neuguthschen Forstei (in Kurland) und in Riga, in der Wallmühle, Haus Kaslofsky, Nr. 5. 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 93. Mittwoch, 19. August — Середа, 19. Августа 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge der Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute Pichtendahl verzeichneten Bauern Friedo Aunpun sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle anzuweisen, daß er sich mit dem vorschriftsmäßigen Paß versehe, da der ihm zuletzt ertheilte Paß mit dem 30. Januar v. J. abgelaufen ist. Nr. 2084.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute Tignitz angeschriebenen Hindrik Tamm, welcher zur 9-jährigen Detention im Arbeitshause verurtheilt worden und am 17. d. M., 11 Uhr Nachts, aus den Anstalten zu Alexandershöhe entwichen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und ihn im Ermittelungsfalle der Livländischen Gouvernements-Verwaltung arrestlich vorzustellen.

Signalement des Hindrik Tamm: Alter 25 Jahr, Wuchs mittel, Haare und Augenbrauen blond, Augen blau, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich. Hat eine Narbe auf der linken Wange über der Oberlippe und leidet an merklicher Schwäche in den unteren Extremitäten. Bekleidet mit einem grautuchenen Mantel, einem segelleinenen Hemde, gezeichnet „Alexandershöhe", einem Paar blau- und weißgestreiften Hosen und einem Paar Stiefeln.

Nr. 2104.

* * *

Da zufolge Unterlegung der Rigaschen Getränkesteuer-Bezirks-Verwaltung das von derselben dem Inhaber der in der Moskauer Vorstadt an der Moskauer Straße sub Nr. 79/95 belegenen Destillatur, G. A. Schmähling für dieselbe ertheilte Patent pro 1864 sub Nr. 1489/571 im Betrage von 75 Rbl. in der Nacht vom 29. auf den 30. Juli d. J. beim Brande der genannten Destillatur gleichfalls verbrannt ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, bei dem Hinzufügen, daß das erwähnte Patent sub Nr. 1489/571 nunmehr als mortificirt zu betrachten ist. Nr. 2106.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoir werden alle Diejenigen, welche bei der Abgabe von Geldbriefen ihre Siegel in demselben vergessen haben hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme gedachter Siegel unter Beibringung gehöriger Eigenthumsbeweise baldigst einzufinden.

Riga, den 15. August 1864. Nr. 2613.

Рижская Губернская Почтовая Контора симъ приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, кои при подачѣ страховой корреспонденціи позабыли свои печати, принять таковыя обратно и на сей конецъ явиться въ сію Губернскую Контору съ представленіемъ надлежащихъ доказательствъ въ принадлежности оныхъ печатей.

Рига, 15. Августа 1864 года.

Нум. 2613.

* * *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als gefunden eingeliefert und verdächtigen Leuten

abgenommen worden nachstehende Gegenstände, als: 1 eiserne Schiffskette, 1 Soldaten St. Annen-Kreuz Nr. 399567, 1 neugoldene Uhrkette, 1 silberne Cylinderuhr, 1 neugoldenes Armband, sowie ein Haararmband mit einer goldenen Kapsel, auf deren innerer Seite ein Portrait und auf der äußeren Seite zwei Buchstaben sich befinden. Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden. Nr. 3475. 2

Riga-Polizeiverwaltung, den 14. August 1864.

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache der Handelsfrau Natalie Koch verwittwet gewesenen Wagner geb. Bergfried ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannte Gemeinschuldnerin und ihre hierselbst etablirt gewesene Handlung irgend welche Anforderung zu haben vermeinen oder derselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 31. Januar 1865 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 31. Juli 1864. Nr. 287. 3

* * *

Demnach der zum Zunftoklad der Stadt Weißenstein verzeichnete Fleischer Johann Engelhard Bückof bei diesem Kirchspielsgerichte um Einleitung eines Concursverfahrens nachgesucht hat, als ergeht hierdurch an sämmtliche Gläubiger desselben die Aufforderung, sich innerhalb dreier Monate a dato hujus proclamatis mit ihren Anforderungen und deren Erweisen, bei Verlust aller ferneren Ansprüche, bei diesem Kirchspielsgerichte in Person oder schriftlich, oder durch einen gehörig instruirten Bevollmächtigten zu melden, am letzten Tage der vorgeschriebenen Frist, d. i. am 11. November 1864 aber bei Verlust jedes weiteren Verfahrens in dieser Concursverhandlung, sich zur Liquidation einzufinden.

Pernau im 1. Kirchspielsgerichte am, 11. August 1864. Nr. 1025. 3

Torge.

Diejenigen, welche

1) circa 2 Cubikfaden von den Verblendungen der ehemaligen Festungswerke nachgebliebener behauener Sandsteine und

2) das an der Petersburger Chaussée vor der hohen Brücke belegene baufällige Schulhaus zum Abbruch — kaufen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 25. August c. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 11. August 1864.

Nr. 865. 3

Лица желающія купить

1) около 2 кубическихъ саженъ обтесаннаго песчаника, оставшагося отъ прежнихъ крѣпостныхъ верковъ и

2) ветхій училищный домъ, состоящій по Петербургскому шоссе у высокаго моста для сломки — приглашаются симъ явиться къ торгу въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 25. с. Августа въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ, явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 11. Августа 1864 года.

№ 865. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden die am Dünaufer außerhalb der Marstallausfahrt, in der neuen Reihe befindlichen Buden Nr. 1 bis 11 und die ebendaselbst belegene Theebude Nr. 1 vom 1. September 1864 ab auf drei Jahre an die resp. Meistbietenden in Miethe vergeben werden, und etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 20. 25. und 27. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 11. August 1864.

Nr. 866. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ тѣмъ лицамъ, которые предложатъ наивысшую цѣну, лавки подъ Нум. 1—11, состоящія въ новомъ ряду по набережной Двины передъ Маршталъ выѣздомъ и состоящая тамъ же чайная лавка Нум. 1 съ 1. Сентября 1864 года срокомъ впредь на 3 года и приглашаются симъ лица, желающія брать оныя лавки въ наемъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 20., 25. и 27. ч. сего Августа съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 11. Августа 1864 года.

№ 866. 3

* * *

Von dem Forstmeister des 2. Rigaschen Forstdistricts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf der im Herbst d. J. in den Kronsforsten disponiblen Holzmaterialien nachstehende Torge abzuhalten sein werden: am 1. und 3. September bei dem Rujen-Torneyschen Gemeidegerichte: aus dem 1. Rujenschen Hauptttheile 20½ Cub.-Fad. Brennholz und dem 2. Rujenschen Hauptttheile 80 Balken und 67 Cub.-Faden Brennholz; — am 2. und 4. September bei dem Colbergschen Gemeindegerichte auf der Forstei Colberg, aus dem Colbergschen Walde: 483 Balken, 253½ Cub.-Fad. Brennholz, 800 Stangen, 1300 Staken und 19 Cub.-Fad. Strauch; ferner: daß der Verkauf des im Wachsthum gestörten Holzes nach den bestehenden Taxen obrigkeitlich genehmigt worden und der Aushau zu jeder Zeit im Jahre geschehen kann. Disponible sind: im 2. Rujenschen Hauptttheile 25 Cub.-Fad. Brennholz, im 3 Rujenschen Hauptttheile 858 Balken und 72 Eschen und im Colbergschen Walde 128 Cub.-Fad. Brennholz.

Colberg-Forstei, den 11. August 1864.

Nr. 119. 3

* * *

Рижской Крѣпостной Артиллеріи нужно заготовить покупкою фуража, для продовольствія 6 казенныхъ подъемныхъ лошадей, именно: овса 74 четверти и сѣна 1800 пудовъ на поставку онаго назначаются въ Штабѣ Рижской Крѣпостной Артиллеріи торгъ 21. и переторжка 24. числъ сего Августа мѣсяца въ 12 часовъ утра, а посему желающіе торговаться должны явиться въ названный Штабъ въ означенные числа отъ 10 и не позже 12 часовъ утра съ надлежащими залогами и видами о своемъ званіи, при чемъ предъявляется, что кондиціи, о предварительныхъ условіяхъ по сему предмету, желающіе могутъ читать въ означенномъ выше Штабѣ ежедневно съ 9. часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

Рига, 14. Августа 1864 года.

№ 2723.

* * *

Отъ С. Петербугскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, для удовлетворенія претензіи отставнаго Полковника Александра Засѣцкаго по закладной въ 20,050 руб. и неустоичной записи въ 2000 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, заложенное имѣніе отставнаго Штабсъ-Ротмистра Александра Михайлова Федорова, состоящее С. Петербургской губерніи, въ городѣ Царскомъ Селѣ, 2. части, 5. квартала, по Широкой улицѣ подъ Нум. 5/2, и по 1. Бульварному переулку подъ Нум. 4, заключающее въ себѣ: деревянный одно-этажный домъ съ мезониномъ на каменномъ фундаментѣ, деревянный одно-этажный флигель съ мезониномъ и башнею, на каменномъ фундаментѣ и каменный двухъ-этажный флигель, въ нижнемъ этажѣ коего на одной половинѣ помѣщается конюшня о 6 денникахъ; къ домамъ принадлежатъ службы деревянныя, каменная дворницкая и садъ. Все строеніе крыто желѣзомъ, земли состоитъ подъ Нум. 5/2 340 кв. саж. и подъ Нум. 4 1092 саж. 1536 верш. оцѣнено въ 9000 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 14. Октября 1864 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Нум. 6359. 3

Immobil-Verkauf.

Von Einem Edlen Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Auftrag eines Hochedlen Raths vom 6. d. M. sub Nr. 1387 das zur Concursmasse des insolventen Maschinenfabrikanten Friedrich Schiller gehörige, im 1. Quartal

der Vorstadt sub Nr. 10/11 belegene Fabrikgebäude nebst Appertinentien öffentlich versteigert werden soll, und die desfallsigen Ausbotstermine auf den 17., 18. und 19. September a. c. und der letzte Termin, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 21. September c. anberaumt worden. Kaufliebhaber werden demnach hierdurch aufgefordert, an den angesetzten Terminen, Vormittags 11 Uhr, hierselbst sich einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird.

Pernau-Rathhaus, am 23. Juli 1864.

Nr. 366. 1

Auction.

Von Einem Edlen Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zur Maschinenfabrik des insolvent gewordenen Fabrikanten Friedrich Schiller gehörenden Maschinen und Geräthschaften, deren Specification in der Canzellei dieser Behörde zu inspiciren ist, am 22. September, Vormittags 10 Uhr, öffentlich gegen gleich baare Zahlung werden versteigert werden.

Pernau-Rathhaus, am 23. Juli 1864.

Nr. 379. 1

* * *

Gerichtlicher Verfügung zufolge wird Montag den 24. August, Nachmittags 4 Uhr, im 1. Moskauer Stadttheil, Mühlenstraße, an der Ecke des Kurmanowschen Dammes, der Nachlaß der verstorbenen Titulairräthin Margaretha Meklenburg geb. Nißler, bestehend in diversen alten Möbeln, Bettzeug, einigen Kleidungsstücken und Hausgeräthen, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigert werden.

H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Wettgerichts werden Montag den 24. August 1864 um 4 Uhr auf Rollbusch an der Mitauer Chaussee, circa 13 Werst von Riga, eine Partie Heu, ungedroschener Roggen, 1 Ballen Hopfen, 35 Bünde ungebrochenen Flachses, Korbwagen, 3 Kühe, 3 Kälber, 7 Schaafe, 3 eichene Pipen, Anker, Lofmaaße, 10 Bienenstöcke, 2 Faden Birkenholz, Lagerbalken, fichtene Pfosten, Webstuhl, Damensattel, Speisetische und andere Tische, Stühle, kupferne Kasserolen, Theekessel, Maaße und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den 21. August, Morgens 10 Uhr, im Speicher an der Ecke der Maler- und großen Schmiedestraße, alte Nr. 125, eine Partie Cement in Tonnen pr. Kaveling, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Fr. Meuschen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß des zum Gute Grünhof verzeichneten Samel Reting vom 22. Juni 1863, Nr. 1169.

Das B.-B. des verabschiedeten Soldaten Markus Puks sub Nr. 550.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Johann Carl Petersohn, Awdotja Mironowa Pankowa, Benjamin Leiserow Seliksohn, Anna Dorothea Libbeck, Marja Fedorowa Worobjewa, Sergei Semenow Chlebnikow, Jwan Alexejew Domanow, Johann Wilhelm Reinhold, Regina Maria Alide Ursanowitsch, Dorothea Pussel, Karoline Anna Gertrude Leikow, Geronim Josifow Pusuin, Anna (Channe) Mendelsohn, Joseph Michelsohn, Michail Fomin Usakowsky, Lawrenti Jwanow Kaptelow, Nikke Kruhming, Carl Ernst Lansky, Markus Meer Lipmanowitsch Gorden, nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 30 der Smolenskischen, Nr. 31 der Bessarabischen, Nr. 30 der Wolhynischen, Nr. 30 der Kiewschen, Nr. 29 der Podolischen, Nr. 28 der Permschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 28, 29 und 30 besondere Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouv.-Regierung über Personen, Vermögen und Capital; 3) drei Verzeichnisse der Wilnaschen Gouv.-Regierung betreffend politische Verbrecher, deren Vermögen der Sequestrirung unterliegt; 4) ein Artikel über ausgeloosste polnische Schatzobligationen.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Proeten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**